



Heinrich Lahmann 1860 - 1905

Heinrich Lahmann gilt als einer der Begründer der wissenschaftlichen Naturheilmethoden und Reformen auf dem Gebiet der Ernährung, der Körperpflege und der Kleidung.

- 30.03.1860 Geboren in Bremen als Sohn einer Kaufmannsfamilie, Besuch des Realgymnasiums Studium als Bauingenieur an der Technischen Hochschule Hannover
- 1880 -1881 Studium der Philosophie in Greifswald
- 1881 -1882 Studium in Leipzig
- 1883 -1884 Studium der Medizin in Heidelberg Promovierung 30.01.1885 in Heidelberg Erste Versuche zur Herstellung einer vegetabilen Milch
- 1885 Niederlassung als praktischer Arzt in Stuttgart, Entwicklung der so genannten Reform-Baumwoll-unterwäsche
- 1887 Chefarzt in Chemnitz an der „von Zimmermannschen Heilanstalt“
- 1887 Umzug nach Dresden Weißer Hirsch
- 1887 Pacht des Fridabades
- 01.01.1888 Eröffnung von „Dr. Lahmann's physiatischem Sanatorium“
- 1888 Hochzeit mit Louise Haase; aus dieser Ehe gingen 6 Kinder hervor.
- 01.06.1905 Heinrich Lahmann stirbt im Alter von 45 Jahren auf seinem Gut Friedrichsthal.

Er hinterlässt ein sehr gut gehendes und weltbekanntes Sanatorium und wertvolle Beiträge zu einer gesunden Lebensweise sowie zu wissenschaftlichen Methoden der Naturheilkunde

Das Grab der Familie Lahmann befindet sich auf dem Waldfriedhof Weißer Hirsch.



Villa Heinrichshof
Wohnhaus der Familie Lahmann



GEGRÜNDET 1876
NEUGRÜNDUNG 1993

Anliegen des Vereins ist es, im gemeinnützigen Wirken das geistig-kulturelle Leben auf dem Weißen Hirsch mitzugestalten und in Anlehnung an die positive Tradition Anstöße zur weiteren Entwicklung dieses Stadtteils zu geben. Dazu gehört auch Forschung, Publikationen und Veranstaltungen zur Ortsgeschichte und den vielgestaltigen Traditionen zu unterstützen und zu fördern.

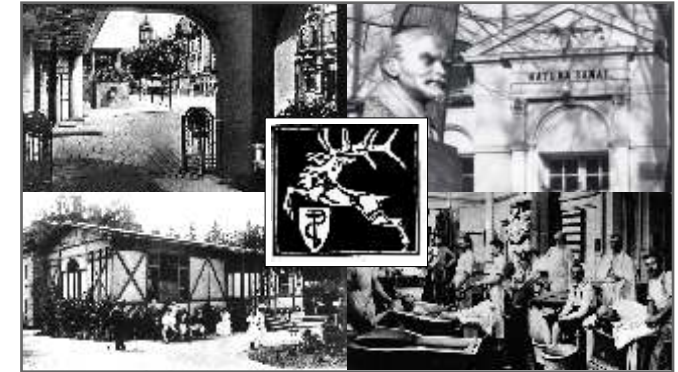


**Verschönerungsverein
Weißer Hirsch/Oberloschwitz e.V.**

**Bautzner Landstr. 7
01324 Dresden**

Telefon: 0351 2682777

**www.dresden-weisser-hirsch.de
info@dresden-weisser-hirsch.de**



Lahmann-Sanatorium Weißer Hirsch

Ein geschichtlicher Überblick





Sanatoriumseingang



Wartezimmer
Weisser Hirsch, Dr. Lahmann's Sanatorium

Wartezimmer

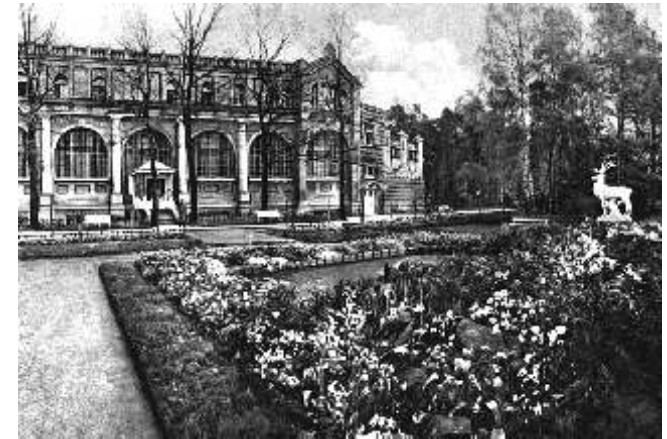


Großer Speisesaal

Das Lahmann-Sanatorium (1888-1945)

begründete im Zusammenhang mit den guten klimatischen Verhältnissen in der Nähe der Dresdner Heide den Ruf des Weißen Hirsch als Kurort und Bad.

- 1866/67 Theodor Lehnert erbaut eine Badeanstalt und nennt sie nach seiner Tochter Fridabad.
- 1887 Der Arzt Johann Heinrich Lahmann kauft das Bad.
- 01.01.1888 Eröffnung des Sanatoriums als "Lehranstalt rationaler hygienischer Lebensweise und Therapie der Ganzheit des Menschen".
Die Kurgäste wohnen in sanatoriumseigenen Villen auf dem Weißen Hirsch, u. a. in der Villa Mathilde, Villa Alke, Villa Regia, Villa Elbblück, Villa Uhlenburg. Architekten wie Schilling & Gräbner, Max Herfurt, Schaeffer und Richter sind an der baulichen Erweiterung und Umgestaltung des Sanatoriums und seiner Villen beteiligt.
- 1889, 1893 Erweiterung des Gesellschafts- und Speisesaalgebäudes, weitere folgen 1899 und 1924/25
- 1892 Das Dresdner Haus entsteht.
- 1893/96 Bau des Damenmassage-Gebäudes
- 1894 Kauf des Gutes Friedrichsthal bei Radeberg zur Eigenversorgung und als Wohnsitz der Familie
- 1897 Bau der Villa Heinrichshof als Wohnhaus der Familie Lahmann
- 1904/ 1905 Bau des Herrenbades
- 01.06.1905 Heinrich Lahmann stirbt auf dem Gut in Friedrichsthal. Seine Nachfolger führen das Sanatorium in seinem Sinn weiter.
- 1907 Kauf des Haupt- und Verwaltungsgebäudes (Umbau 1908/09), Umbau des Damenbades
- 1910 325 Angestellte sind im Sanatorium bzw. auf Gut Friedrichsthal beschäftigt.
- 1912 Bau der Herrenturnhalle
- 1913/ 1914 Bau der Damenturnhalle und des Fernheizwerkes mit Anbauten
- 1913 Die Zahl der Kurgäste steigt: 1913 sind es 7400, darunter fast 3700 Ausländer
- 1914 - 1918 Die Gästezahl sinkt dramatisch, seit Dezember 1914 ist das Sanatorium Kriegs lazarett.
- 1919 Wiederaufnahme des Sanatoriumsbetriebes
- 1922 Besucherrekord - das Sanatorium ist Anziehungspunkt für Prominente. Es ist „schick“ bei Lahmann zu kuren. 1938 liegt die Besucherzahl bei ca. 3000 Patienten.
- 1940 Das Sanatorium wird mit allen seinen Einrichtungen Reservelazarett.
- 1946 - 1991 Das Sanatorium ist Lazarettstation der Sowjetarmee. Auf dem Gelände entstehen weitere Zweckbauten.
- 1991 - 1996 Nicht entschiedene Besitzansprüche der Lahmann-Erben bewirken, dass der Gebäudekomplex keiner neuen Nutzung zugeführt werden kann.
- 1996 Das Sanatorium geht in den Besitz der Augustinum Wohnstift gGmbH aus München über. Der geplante Ausbau zum Seniorenwohnstift mit gehobenem Standard erfolgt infolge mangelnder Resonanz nicht.



Herrenbad



Auf ärztliche Anweisung! (um 1920)



Luffthütten